

vorsorglich Pöppelnahrung bei Ihrem Tierarzt und haben Sie die beliebtesten Leckereien im Haus.

Die Kosten einer Häsinnenkastration liegen deutlich höher als bei einem Rammler, da der Eingriff wesentlich aufwendiger und auch risikoreicher ist. Im Durchschnitt liegen die Kosten bei 100 - 150 EUR.



### Allgemeines

Große Vorbereitungen bedarf eine Kastration nicht. Wichtig ist, dass Sie Ruhe bewahren. Panik oder Unsicherheit Ihrerseits kann sich auf das Tier übertragen.

Am Tag der Kastration muss das Kaninchen normal fressen! Es darf auf keinen Fall nüchtern sein. Falls Ihr Tierarzt dazu rät, wechseln Sie diesen bitte umgehend - ein Kaninchen darf nie nüchtern sein!

Zur Sicherheit können Sie gern eine Wärmflasche im Handtuch eingewickelt sowie ein besonderes Leckerchen in die Transportbox legen.

Aus Erfahrung können wir mittlerweile sagen, dass Sie zu Hause alles beim Alten lassen sollten. Eine tägliche Wundkontrolle ist jedoch in jedem Fall nötig. Wenn Sie ganz

sicher gehen wollen, können Sie für die ersten 2-3 Tage das Gehege mit Handtüchern statt mit Streu auslegen.

Unbedingt notwendig ist das allerdings nicht, solange die Wunden gut verheilen.

Falls Sie etwas Ungewöhnliches erkennen und das Kaninchen sich merkwürdig verhält, scheuen Sie sich nicht davor, lieber einmal zu oft beim Tierarzt vorbeizuschauen. Manchmal reicht aber auch eine telefonische Abklärung, die Ihnen Sicherheit gibt oder noch ausstehende Fragen klärt.

**Eine Kastration sollte von einem kaninchenerfahrenen Tierarzt erfolgen.**

**sweetrabbits ist eine private  
Tierschutzinitiative**

**- Mit Genehmigung nach §11 TschG durch das  
Veterinäramt Winsen -**

**Susanne Oerke**

**\* Zum Kaiserort 6e \* 21218 Seevetal \***


**susanne@sweetrabbits.de  
www.sweetrabbits.de**


© Copyright

Der Inhalt dieses Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Zustimmung von [www.sweetrabbits.de](http://www.sweetrabbits.de)

sweetrabbits  
wir retten Kaninchen

# Kastration





sweetrabbits ist eine private  
Tierschutzinitiative

Männliche Kaninchen sollten immer und grundsätzlich kastriert werden. Dies hat zum einen den Grund, dass die Produktion von Nachwuchs inakzeptabel ist, da bereits sehr viele Kaninchen in Tierheimen und Tierschutzorganisationen sitzen und auf ein zu Hause warten und begründet sich zum anderen darin, dass die hormonelle Entwicklung des Rammlers zu einer Belastung für das Tier selbst und für alle weiteren Kaninchen in der Gruppe führt.

Nicht kastrierte Rammler entwickeln oftmals ein durch die Hormone verursachtes Dauerrammeln und sind nicht selten aggressiv. Auch wenn Ihr Rammler keine weiblichen Partner haben sollte, ist eine Kastration unumgänglich, da es mit dem Einsetzen der Geschlechtsreife zwangsläufig zu Kämpfen zwischen männlichen Tieren kommt, die nicht selten mit schweren Verletzungen enden. Eine friedliche Koexistenz männlicher Tiere ist äußerst selten.

Sollte das Tier allein leben - was ohnehin kein glücklicher Zustand ist - ist auch hier eine Kastration angeraten, denn das Tier leidet unter dem Trieb, den es nicht ausleben kann und weist u. U. Verhaltensstörungen auf, wie z. B. ein hohes Aggressionspotenzial und/oder das Spritzen mit Urin.

**Rammler sollten in jedem Fall kastriert werden.**

### Kastration eines Rammlers

Die Kastration bei einem männlichen Kaninchen ist für einen erfahrenen Tierarzt ein Routineeingriff. Die Kosten für die Kastration eines Rammlers liegen zwischen 40 und 60 Euro – dies ist abhängig vom Standort der Praxis (in ländlichen Gegenden ist es meist günstiger).

Die Operation wird unter Vollnarkose vorgenommen. Dabei werden dem Rammler die Hodenkeimzellen aus den Hodensäcken entfernt. Durch die fehlenden Hoden wird die Hormonproduktion unterbrochen und die Rammler werden meist ruhiger und ausgeglichener. Dies ist dem Tier bereits nach kurzer Zeit anzumerken. Viele hören nach dem Eingriff auf zu markieren und rammeln ihre Partner nur noch, um die Rangordnungsverhältnisse zu klären.

Bei Rammlern, die **älter als 12 Wochen** sind, **muss** eine **6-wöchige Kastrationsquarantäne** eingehalten werden, bevor das Tier wieder zu seinen Artgenossen darf. Halten Sie diese auf jeden Fall ein, denn der Rammler ist in dieser Zeit noch zeugungsfähig.



### Frühkastration eines Rammlers

Von einer Frühkastration spricht man, wenn die Kastration vor Eintreten der Geschlechtsreife durchgeführt wird. Das beste Alter hierfür ist zwischen der **8. und 12. Lebenswoche**. Bei frühkastrierten Rammlern muss keine Kastrationsquarantäne eingehalten werden, der Rammler kann somit **ohne Frist zurück zu seinen Freunden ins Gehege**. Leider ist diese Art der Operation noch nicht bei jedem Tierarzt möglich,

informieren Sie sich daher vorab. Für die Tiere ist es sicherlich die angenehmste Lösung.

### Kastration einer Häsin

Die Kastration einer Häsin ist mit deutlich mehr Risiken verbunden. Der Eingriff ist nicht vergleichbar mit der Kastration eines Rammlers. Eine Kastration bei einer Häsin sollte nur dann erfolgen, wenn es hormonell bedingte Verhaltensauffälligkeiten oder gar pathologische Veränderungen an den inneren Geschlechtsorganen (Gebärmutter und/oder Eierstöcke) gibt. Anzeichen für solch medizinische Hintergründe können aggressives Verhalten, vermehrtes Scharren/Buddeln, ständige Scheinträchtigkeiten, Ausfluss aus der Scheide oder Apathie und Fressunlust (Anzeichen für Schmerzen) sein. Normal sind Scheinträchtigkeiten bis zu 4 Mal pro Jahr.

Bei Auftreten ein oder mehrerer dieser Anzeichen sollte von einem Tierarzt eine Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung durchgeführt werden, denn nur selten kann eine richtige Diagnose allein durch Abtasten gestellt werden. Es sollte allerdings bedacht werden, dass auch auf einem Röntgenbild/einem Ultraschall nicht immer alles erkennbar ist. Wenn es allerdings zu einem Befund kommt, welcher Veränderungen oder Wucherungen aufweist, ist eine Kastration unumgänglich.

**Bei der Kastration werden der Häsin die Gebärmutter und/oder die Eierstöcke entfernt.** Die entstehende Wunde ist im Verhältnis zur Körpergröße des Tieres sehr groß. Eine mehrmals täglich durchgeführte Wundkontrolle ist absolut notwendig. Die Wunde sollte **in keinem Fall mit Verbänden** versehen werden, um eine schnellere und bessere Wundheilung zu gewährleisten und Entzündungen vorzubeugen.

Eine kastrierte Häsin muss nach der Operation keine Quarantäne einhalten. Sie sollte unbedingt zu ihren Partnern zurück, denn dies trägt zur Genesung bei und spornt zudem auch zur Nahrungsaufnahme an. Nicht selten kommt es vor, dass frisch kastrierte Häsinnen nach der Operation nur wenig bis gar nicht fressen. Besorgen Sie